

Karte abtrennen und einsenden

Bitte frankieren



Theologisch-Diakonisches Seminar (TDS) Aarau
Frey-Herosé-Strasse 9
5000 Aarau

09/10

Kursprogramm



Abend- und Samstagskurse

GottseidANK:
50 Jahre
1960-2010



TDS aarau

Theologisch - Diakonisches Seminar Aarau

Gottseidank:
50 Jahre
1960–2010

TDS aarau

Glaubend verstehen. Verstehend handeln. Handelnd glauben.

Wir gehen auf das Jahr 2010 und somit auf unser grosses TDS-Jubiläum zu! **1960–2010: 50 Jahre TDS** (vormals SEB).

Feiern Sie mit? Dann reservieren Sie vielleicht schon jetzt den Samstag, 4. September 2010 in Ihrer Agenda. Dies ist unser Festtag. Aber wir feiern nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr 2010 hindurch. Für das vorliegende Kursprogramm erhalten Sie zu jedem Kursbesuch (ab CHF 90.–) einen **Gutschein von 50 Franken**, den Sie bei einem nächsten TDS-Kursbesuch einsetzen oder auch jemandem weiterverschenken können!

Damit danken wir Ihnen für Ihre Treue, denn unser Jubiläum steht unter dem Motto der Dankbarkeit. «Gottseidank», das meinen wir ganz wörtlich. Gott sei Dank für die vergangenen 50 Jahre. Gott sei Dank für viele Begegnungen! So stehen bei diesem Kursprogramm auch Beziehungen im Fokus: Beziehungen in der Partnerschaft, zu Kindern, zu Mitmenschen, zur Gemeinde, zu Fremden, zu Suchtkranken, zu Pensionierten, zu Glaubensvätern, zur Schöpfung, zur eigenen Seele, zu Gott. In unseren Kursen wollen wir Sie dankbar einladen zu dem, was seit 50 Jahren im täglichen TDS-Studienbetrieb schon Hunderten von Menschen neue Horizonte eröffnet hat:

Glaubend verstehen. Verstehend handeln. Handelnd glauben.



Ihr

Felix Studer
Verantwortlicher für das Kurswesen

*Zusammenarbeit mit den Institutionen **VBG** und **bcB**

1 Biblische Anstösse zum Umgang mit Fremden

Referent Prof. Dr. theol. Markus Zehnder (Kristiansand, Norwegen)

Inhalt Die Probleme, die sich in der Schweiz und in weiten Teilen Europas im Blick auf die Migration und das Zusammenleben zwischen «Einheimischen» und «Fremden» ergeben, gehören zu den drängendsten Fragen, in denen unsere Gesellschaft gegenwärtig steht. In der laufenden Diskussion stehen sich oft recht konfrontativ zwei Hauptmeinungen gegenüber: Auf der einen Seite wird eine möglichst «offene» Haltung gefordert, auf der anderen Seite eine stärker restriktive Haltung. Wer hat recht? Wie sieht es mit den biblischen Argumenten aus, die in die Diskussion eingebracht werden? Oft wird auf Stellen hingewiesen wie 2. Mose 22,20: «Einen Fremdling sollst du nicht bedrücken», oder 4. Mose 15,16: «Einerlei Gesetz und einerlei Recht soll gelten für euch und für den Fremden, der bei euch wohnt». Inwieweit ist es zulässig, solche Texte mit heutigen Migrationsfragen in Beziehung zu bringen? Was bedeuten solche Weisungen in ihrem ursprünglichen Kontext? Gibt es andere biblische Texte, die zu einer Klärung der Frage nach dem rechten Umgang mit Fremden beitragen? (Zu denken wäre hier sicher an Genesis 1, wo die Gottesebenbildlichkeit jedes Menschen unabhängig von seiner ethnischen Herkunft festgestellt wird.) – Sehr viel Überraschendes und Unkonventionelles liegt in den genannten Fragestellungen bereit!

Datum Samstag, 5. September 2009, 09.15–16.00 Uhr

Kosten CHF 135.– inkl. Kaffee/Tee, Gipfeli und warmes Mittagessen im Restaurant des nahe gelegenen Hotels Aarauerhof. Es kann zwischen einem Fleisch- oder einem Vegi-Menü ausgewählt werden.

2 «Hat die Naturwissenschaft Gott begraben?»

Zur Auseinandersetzung mit den «neuen» Atheisten

Referent Dr. phil. Felix Ruther, Studienleiter VBG*

Inhalt In den Medien und auf dem Büchermarkt sind sie unübersehbar, jene, die den Gläubenden vorwerfen, dass sie alle einem Wahn verfallen seien, und dass die Religionen die Ursache allen Übels seien. Wer naturwissenschaftlich sauber denke, müsse Atheist sein, behaupten sie. In diesem Seminar untersuchen wir die Vorwürfe und zeigen auf, dass sie weitgehend haltlos sind. Denn wer sauber denken will, muss glauben.

Daten Dienstag, 22. und 29. September 2009, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 90.–

3 Die Rolle der Frau in Bibel und Gemeinde

Referent Pfr. Dr. theol. Dieter Kemmler, Dozent TDS

Inhalt Wie sieht die Bibel die Stellung der Frau? Es gibt hier ganz verschiedene Meinungen. Wir wollen versuchen anhand der wichtigsten Texte des AT und des NT uns eine eigene Meinung zu bilden über die Rolle der Frau im Evangelium – und was das heute bedeutet – als ledige und verheiratete Frau, in Familie, Gemeinde und Beruf. Wir wollen darüber hinaus anhand dieses Themas die Herrlichkeit des Evangeliums aufleuchten lassen. Deshalb ist der Kurs auch gedacht für alle, die anhand dieses spannenden Themas Einblick, Durchblick und Lichtblicke in Bezug aufs Evangelium von Jesus Christus gewinnen wollen – zur persönlichen Stärkung und intelligentem Umgang mit der christlichen Offenbarung.

Daten Montag, 19., 26. Oktober und 2. November 2009, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 135.–

4 Menschen mit Suchtproblemen im Rahmen der Gemeinde begleiten

Referentin Anita Sieber Hagenbach, Dipl. in Sozialer Arbeit FH, Ausbilderin eidg. FA, Dozentin TDS

Inhalt Menschen mit einem akuten Suchtproblem können eine christliche Gemeinde ganz schön herausfordern oder gar überfordern. Auch im Umgang mit ehemaligen Suchtmittelabhängigen gibt es einige Regeln zu beachten. An diesem Abend werden wir uns mit den Möglichkeiten und Grenzen auseinandersetzen, die eine christliche Gemeinde im Umgang mit suchtmittelabhängigen Menschen hat. Unter anderem erhalten Sie wertvolle Hinweise, in welchen Situationen eine Vernetzung mit welchen Fachstellen zu empfehlen ist. Die Referentin hat langjährige Erfahrung im Bereich von Drogenrehabilitation und Drogenentzug.

Datum Montag, 26. Oktober 2009, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 45.–

5 Einführungskurs Bibelgriechisch

Referent Urs Güdel, M.A., Fachdozent TDS

Inhalt Sie möchten das Neue Testament in seiner griechischen Ursprache lesen können? Der Kurs bietet einen Einblick in die Struktur der altgriechischen Sprache anhand ausgewählter Texte aus den Evangelien. Nach einer knappen Einführung in Grammatik und Wortschatz des Bibelgriechisch sind Sie fähig, unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel Ihre deutsche Bibel mit der Urfassung zu vergleichen.

Daten Dienstag, 3., 17. November, 1., 15. Dezember 2009, 12. und 26. Januar 2010, 18.30–20.30 Uhr
Kosten CHF 270.–

6 Vom Nesthocker zum Luftakrobaten: Wie Kinder sich zu Jugendlichen entwickeln und wie wir sie dabei im Glauben stärken können.

Referent Felix Studer, lic. phil., Konrektor und Dozent TDS

Inhalt 0–3 Jahre: Voll Vertrauen trotz dem Trotz
4–6 Jahre: Gewissen und Gottesbilder: Gewinn und Gefährdung
7–11 Jahre: Aufnahmefähig wie ein Schwamm: Was füllt die Herzen?
12–15 Jahre: Pubertät als Chance, Glaubenspubertät als Herausforderung
Die religiöse Entwicklung des Menschen: Dilemmasituationen
Wenn Glaube vergiftend wirkt – wo liegen die Unterschiede zwischen krankmachender und gesunder christlicher Erziehung? Verständnis und Missverständnisse «biblischer Erziehung». (Der Kurs eignet sich auch als Weiterbildung für Mitarbeiterteams von Gemeinden.)

Daten Donnerstag, 5., 12. und 19. November 2009, 19.30–21.30 Uhr
Kosten CHF 135.–

7 Vorbereitung auf die Pensionierung

Referenten Hans Bürgi, Leiter 55plus von Mut zur Gemeinde / Werner und Marianne Farner, Lehrer (pens.), Ausbildung in individualpsychologischer Beratung und Eheeseelsorge

Inhalt Der berufliche Abschluss und der Übergang in ein neues Privatleben müssen geplant werden. Auf der Grundlage des christlichen Glaubens wollen wir die bisherige Lebenszeit bereinigend überdenken und die verschiedenen Aspekte des neuen Lebensabschnittes mit der neuen grossen Freiheit ins Auge fassen. Wie kann die vor mir liegende Zeit fruchtbar und sinnerfüllt gestaltet werden? Bringen Sie, wenn möglich, auch Ihre/-n Lebenspartner/-in mit, denn er/sie gehört in jedem Fall noch viel stärker als während Ihrer beruflichen Lebenszeit zum wichtigsten Teil des zukünftigen Veränderungsprozesses.

Datum Samstag, 7. November 2009, 09.15–16.30 Uhr

Kosten CHF 135.– inkl. Kaffee/Tee, Gipfeli und warmes Mittagessen im Restaurant des nahe gelegenen Hotels Aarauerhof. Es kann zwischen einem Fleisch- oder einem Vegi-Menü ausgewählt werden.

8 Die Offenbarung, Teil 2 – Von der Überwindung aller gottwidrigen Mächtigkeiten

Referentin Monika Riwar, Pfarrerin, Ausbildungsleitung bcb*, Supervisorin BSO/bcb

Inhalt Die vielen merkwürdigen Bilder und die oft eigenartige Ausdrucksweise der Offenbarung machen uns das Verständnis dieses biblischen Buches nicht leicht. Das Ziel der zwei Abende ist die Erforschung der Kapitel 12–14 und 16 ff. mit Beobachtungen zu Struktur und Inhalt. Beide sind eng miteinander verknüpft, so dass Beobachtungen zur Struktur dieser Kapitel auch deren Inhalt besser verstehen hilft.

Daten Mittwoch, 11. und 25. November 2009, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 90.–

9 Wie motivieren und engagieren wir Pensionierte?

Referenten Hans Bürgi, Leiter 55plus von Mut zur Gemeinde
Christopher Wellauer, Sozialdiakon, Gerontologe

Inhalt In der traditionellen Seniorenarbeit werden in den Gemeinden vor allem Leute ab 75 Jahren erreicht. Für dieses Alterssegment bestehen viele wertvolle und bewährte Programme. Wie können wir aber die noch aktiveren Pensionierten zwischen 60–75 Jahren ihren Kompetenzen entsprechend zu sinnvoller Mitarbeit motivieren und anleiten? Wie kann die evangelistische, diakonische und generationenübergreifende Arbeit unter den älteren Menschen bewusst gefördert werden? Sozialdiakonische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Pfarrerinnen, Pfarrer und freiwillige Mitarbeitende erhalten Anregungen und sind eingeladen im gemeinsamen Austausch eigene Projekte zu überdenken und neue zu entwickeln.

Für die Übertragung in die Gemeindearbeit ist es von Vorteil, wenn von einer Gemeinde mehr als eine Person teilnehmen kann.

Datum Samstag, 21. November 2009, 09.15–16.30 Uhr

Kosten CHF 135.– inkl. Kaffee/Tee, Gipfeli und warmes Mittagessen im Restaurant des nahe gelegenen Hotels Aarauerhof. Es kann zwischen einem Fleisch- oder einem Vegi-Menü ausgewählt werden.

10 Grundlagen einer Bühnenmoderation – Von der Vorbereitung bis zur Präsentation: Praktische Tipps und wertvolle Beispiele

Referentin Ladina Spiess, Journalistin BR/Moderatorin

Inhalt Wer durch einen Gottesdienst führt, ist Gastgeber, Moderator, Gesprächsleiter in einer Person. Wie bringt man all diese Rollen unter einen Hut? Wie schafft man eine gute Atmosphäre, gewinnt das Publikum und kann in kurzer Zeit Inhalte klar und deutlich vermitteln? Wertvolle Tipps und viele praktische Beispiele für die Bühnenmoderation, angefangen bei den Vorbereitungen bis hin zur Präsentation auf der Bühne.

Datum Samstag, 21. November 2009, 09.15–16.00 Uhr

Kosten CHF 135.– inkl. Kaffee/Tee, Gipfeli und warmes Mittagessen im Restaurant des nahe gelegenen Hotels Aarauerhof. Es kann zwischen einem Fleisch- oder einem Vegi-Menü ausgewählt werden.

11 Strafe muss sein – muss Strafe sein? Erziehungskonzepte und Disziplinfragen in Familie und Unterricht

Referent Felix Studer, lic. phil., Konrektor und Dozent TDS, selbst Vater von vier teilweise erwachsenen Kindern

Inhalt Welches Menschenbild steht hinter welchem Erziehungskonzept? Wie wirkt welche Strafe? Gibt es sinnvolle Alternativen zu Strafen? Was sind beziehungsfördernde Massnahmen? Mit welcher Absicht wird gestört?

Was verursacht Disziplinschwierigkeiten im Unterricht? Es besteht die Möglichkeit, dass Kursteilnehmende Fragen und konkrete Fallbeispiele einbringen. (Dieser Kurs baut auf dem Kurs «Vom Nesthocker zum Luftakrobaten» auf, kann aber auch separat besucht werden. Der Kurs eignet sich auch als Weiterbildung für Mitarbeiterteams von Gemeinden.)

Daten Donnerstag, 26. November und 3. Dezember 2009, 19.30–21.30 Uhr
Kosten CHF 90.–

12 Aufbaukurs Bühnenmoderation Themen und Gäste optimal präsentieren

Referentin Ladina Spiess, Journalistin BR/Moderatorin

Inhalt Moderationstexte frisch und überraschend schreiben und präsentieren – wir suchen nach neuen Ideen und lösen uns von Standardmoderationen im Gottesdienst. Zusätzlich geht es darum, wie man ein Thema oder einen Gast in einem Interview optimal präsentiert.

Dieser Kurs ist eine Ergänzung zum Kurs «Grundlagen einer Bühnenmoderation», kann aber auch als Einzelkurs besucht werden.

Datum Samstag, 28. November 2009, 09.15–16.00 Uhr
Kosten CHF 135.– inkl. Kaffee/Tee, Gipfeli und warmes Mittagessen im Restaurant des nahe gelegenen Hotels Aarauerhof. Es kann zwischen einem Fleisch- oder einem Vegi-Menü ausgewählt werden.

13 Wenn im Leben Gegenwind aufkommt ...

... ist es entscheidend, wie wir die Segel setzen.

Referentin Johanna Siegrist, Erwachsenenbildnerin aweb, Supervisorin

Inhalt Schwierige Umstände, Enttäuschungen und auch Ausweglosigkeiten gehören zu den normalen Lebenserfahrungen. Aber ob Widerwärtigkeiten uns aufreiben oder stärken, hängt massgeblich von unserer Lebenshaltung ab. Unser Gottes- und unser Selbstbild beeinflussen uns mehr, als uns oft bewusst ist. Ist unser Glaube schuld, wenn unsere Gebete nicht erhört werden? Wenn Situationen unlösbar scheinen? Der Kurs will Wege finden helfen, wie aus dem Glauben an Jesus Christus gesunder Lebensmut und Widerstandskraft wachsen können.

Daten Montag, 18. und 25. Januar 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 90.–

14 Seelsorge aus der Wüste – Die Wüstenväter

Referentin Monika Riwar, Pfarrerin, Ausbildungsleitung bcb*, Supervisorin BSO/bcb

Inhalt Diese ersten Mönche des Christentums, die sog. Wüstenväter hatten viel Einsicht in das menschliche Erleben und Verhalten – Wissen, das heutzutage als «psychologisch» bezeichnet wird. Wir lesen Väterprüche, die zu ihrer Zeit noch nicht der Diskussion über das Verhältnis von «Seelsorge» und «Psychologie» unterworfen waren, und gewinnen neue Impulse für die Seelsorge an der eigenen Seele.

Daten Mittwoch, 27. Januar, 17. und 24. Februar 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 135.–

15 Konkubinat – Scheidung – Wiederverheiratung

Biblische Weisungen für die heutige Gemeindepraxis

Referent Pfr. Dr. theol. Paul Kleiner, Rektor und Dozent TDS

Inhalt Die christlichen Gemeinden werden beeinflusst von den grossen gesellschaftlichen Trends. Im Zusammenleben von Mann und Frau kommen zunehmend Konkubinat, Scheidung und Wiederverheiratung vor. Im Kurs werden wir das biblische Bild von Ehe bedenken und die ethischen Linien – zwischen Gesetzlichkeit und Beliebigkeit – für die heutige Gemeindepraxis skizzieren.

Daten Dienstag, 16. und 23. Februar 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 90.–

16 Gärten in der Bibel – Die Bibel im Garten

Referent Urs Güdel, M.A., Fachdozent TDS

Inhalt Die Bibel erzählt von fruchtbaren Baumgärten und in ihnen von der Beziehung zwischen dem grossen Gärtner Gott und den Menschen. An die Gartensymbolik knüpft sie Fragen zum Leben und Tod, zu Beziehungen und Grenzen. In biblischen Gärten wird gelebt, geliebt, begraben und auferstanden. Am Anfang und Ende der Bibel steht ein Garten.

Über den eigenen Gartenzaun hinausblicken und über die Sinne Sinn erschliessen – auch dazu sollen kirchliche Mitarbeitende anleiten. Der Kurs bietet theologische Grundlagen und praxiserprobte Umsetzungsideen für die Gemeindearbeit.

Datum Mittwoch, 10. März 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 45.–

17 Philipperbrief – der «Freudenbrief»

Referent Dr. phil. Felix Ruther, Studienleiter VBG*

Inhalt Trotz eigener Gefangenschaft, Streitigkeiten in der Gemeinde und Anfeindungen durch Irrlehrer setzt Paulus auf «die Freude am Herrn». Wie geht das? Auch andere Fragen werden in diesem Brief angeschnitten:

Das weit offene Herz von Paulus! Ist der nicht ganz dicht? (Phil. 1,3 ff.)

Der Chef wird Knecht! Ein Vorbild? (Phil. 2,1 ff.)

Wirke dein Heil – Gott wirkt es! Na, wer denn jetzt? (Phil. 2,12 ff.)

Alles Dreck! Alles? (Phil. 3,1 ff.)

Reicher werden beim Verschenken! Ein Widerspruch? (Phil. 4,10 ff.)

Daten Dienstag, 16., 23. und 30. März 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 135.–

18 Jesus ist unser CEO. Was wir von Jesus lernen können im Umgang mit unseren Mitmenschen.

Referent Pfr. Dr. theol. Dieter Kemmler, Dozent TDS

Inhalt Was können wir von Jesus lernen im Umgang mit unseren Mitmenschen, sei es im Haus, im Geschäft, vor allem aber auch in der Leitung der Gemeinde? Jesus unser CEO (Chief Executive Officer: Präsident einer Geschäftsleitung) und was wir von ihm lernen können in seinem Umgang

1. Abend: mit sich und Gott
2. Abend: mit den Menschen, mit denen er lebte und arbeitete
3. Abend: mit seiner Arbeit

Viele Beispiele, wie der Sauerteig der Liebe, der Inspiration und des «goodwill» in unsere Beziehungen kommt. Der Kurs ist nicht nur für Lehrer, Teamleiterinnen und Gemeindeleiter gedacht, sondern für alle, welche täglich mit Menschen zu Hause, in der Gemeinde oder im Beruf zu tun haben.

Daten Mittwoch, 24., 31. März und 7. April 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 135.–

19 500 Jahre Reformation – Eine Reise auf den Spuren Martin Luthers

Reiseleiter Thomas Curty, Sozialdiakon, Basel und Pfr. Mag. theol. Peter Henning, Dozent TDS

Reise Die Evangelische Kirche in Deutschland EKD gestaltet eine Dekade zur Vorbereitung des Gedenkjahres 2017. Davon können wir profitieren, wenn wir jetzt eine «Lutherreise» zu den wichtigsten Orten der lutherischen Reformation Eisenach (Wartburg), Eisleben und Wittenberg anbieten mit einem Halt auf der Hinreise im romantischen Rothenburg ob der Tauber und am Ende mit einem Besuch von Halle/Saale. Die Ausflüge und Besichtigungen werden jeweils durch theologische und kirchengeschichtliche Referate vor- und nachbereitet, um das reformatorische Erbe auf seine Aktualität hin zu befragen.

Mit nur einem Hotelwechsel (Gotha 3, Eisleben 4 Nächte) wird die gesamte Reise recht angenehm mit genügend erholsamen Momenten und Möglichkeiten für persönliche Entdeckungen.

Ein Reiseprospekt mit Anmeldetalon steht zur Verfügung.

Termin Samstag 17. – Samstag 24. April 2010

Veranstalter TDS und Kultour mit Reiseкар

Kosten CHF 1500.– bis 1600.– je nach Teilnehmerzahl, CHF 375.– Zuschlag EZ

Anmeldung Thomas Curty, Emanuel Büchel-Strasse 2, 4052 Basel

20 Die Welt als Schöpfung

Referent Pfr. Dr. theol. Paul Kleiner, Rektor und Dozent TDS

Inhalt Der erste Vers der Bibel lautet: «Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.» Was bedeutet diese Grundaussage für unsere Beziehung zur Welt, wie wir sie sehen und mit ihr umgehen? Im Kurs geht es um ein biblisches Weltverständnis und eine entsprechende Weltgestaltung, um die gegenwärtigen Herausforderungen und konkrete ethische Orientierung.

Daten Donnerstag, 29. April und 6. Mai 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 90.–

21 Haben Sie einen «grünen Daumen» für die Ehe?

Referenten Pfr. Dr. theol. Dieter und Elisabeth Kemmler, Dozent/Fachdozentin TDS

Inhalt Eine Partnerschaft ist wie ein Garten, der bei liebevoller Pflege reichlich Früchte bringt. Dass die Dynamik jeder Beziehung, besonders aber die der Ehegemeinschaft aus Veränderung besteht, wer zweifelt daran? Damit jedoch Veränderungen nicht bedrohlich werden, sondern sich zum tieferen gemeinsamen Leben und Lieben entfalten, dazu wollen wir Einsichten und Werkzeuge aus dem Schatz der Bibel und einer langjährigen Beratungspraxis vermitteln. Vitamine für Ehepaare, die «guten Willens» sind, ihr Ehepotential auch vom Glauben her zu stärken.

Daten Montag, 3., 10. und 17. Mai 2010, 19.30–21.30 Uhr

Kosten CHF 135.– pro Paar, die zweite Person ist also gratis eingeladen.

22 Kurswoche für Jugendarbeit

Leitung Matthias Spiess, Sven und Conny Gächter-Zogg, Tabea Kradolfer und Team

Inhalt Die Kurswoche findet im CVJM-Zentrum Hasliberg statt. Sie beinhaltet die J+S-Lagerleiterausbildung (Lagersport/Trekking). Neben der Sportfach-Ausbildung mit viel praktischer Anwendung werden auch Themen wie «Visionen für die Jugendarbeit» oder «Lagerpsychologie» erarbeitet.

Bitte Sonderprospekt anfordern.

Datum Samstag, 7. – Samstag, 14. August 2010

Kosten CHF 640.–

23 Jahreskurs AT Bibelkunde

Lehrperson Dr. theol. Matthias Wenk, Gemeindeleiter, Fachdozent TDS

Inhalt Das Fach führt in die Schriften des Alten Testaments ein. In einem Studienjahr wird das halbe AT bearbeitet, im darauf folgenden Studienjahr die andere Hälfte. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den Einleitungsfragen (Entstehungszeit, Verfasser, zeitgeschichtlicher Hintergrund), dem Aufbau, dem Inhalt und den theologischen Schwerpunkten der einzelnen Bücher sowie den verschiedenen Literaturformen (Gattungen) innerhalb des alttestamentlichen Kanons. Thematische und theologische Zusammenhänge innerhalb der alttestamentlichen Schriften sowie die historische Entwicklung von Israel als Nation werden herausgearbeitet.

Daten 12. Oktober 2009–14. Juni 2010, jeweils montags, 08.40–11.20 Uhr

Kosten CHF 1350.–

24 Jahreskurs NT Bibelkunde

Lehrperson Thomas Härry, M.A., Pastor, Fachdozent TDS

Inhalt Das Fach führt in die Schriften des Neuen Testaments ein. In einem Studienjahr wird das halbe NT bearbeitet, im darauf folgenden Studienjahr die andere Hälfte. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den Einleitungsfragen (Entstehungszeit, Verfasser, zeitgeschichtlicher Hintergrund), dem Aufbau, Inhalt und den theologischen Schwerpunkten der einzelnen Bücher sowie den verschiedenen Literaturformen (Gattungen) innerhalb des neutestamentlichen Kanons. Thematische und theologische Zusammenhänge innerhalb der neutestamentlichen Schriften sowie die Entstehung, das Wesen und die Vielfalt der urchristlichen Kirche werden herausgearbeitet.

Daten 13. Oktober 2009–15. Juni 2010, jeweils dienstags, 13.30–16.05 Uhr

Kosten CHF 1350.–

Hinweis Markus auf der Bühne

Festliche Veranstaltung von «Aarau liest die Bibel» (Projekt mit Beteiligung des TDS)

Der Schauspieler Eric Wehrlin und die Regisseurin Eva-Maria Admiral inszenieren das Markus-Evangelium. Eric Wehrlin schlüpft in die Rollen von Jesus, der Jünger, des Herodes, des Pilatus ... Ohne Kostüm, ohne Maske, in Jeans und T-Shirt. Und als einziges Requisit steht auf der Bühne eine alte Parkbank. Dargeboten wird der vollständige Text des Evangeliums in klarer, verständlicher Sprache; das dauert 140 Minuten. Auf Anmerkungen, Stellungnahmen und Kommentare wird verzichtet. Das Kunstwerk des Markus kommt schlicht zur Geltung.

Datum Freitag, 4. September 2009, 20.00 Uhr in der katholischen Kirche Peter und Paul, Aarau

Kosten Es wird eine Kollekte erhoben.

Anmeldung

Bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn per Post oder Fax mit dem Anmeldeformular oder per E-Mail mit allen Angaben des Formulars. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Einzahlungsschein. Die Anmeldung ist verbindlich. Wenn ein Kurs nur teilweise besucht werden kann, erfolgt keine Rückerstattung. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann ein Kurs durch uns abgesagt werden.

Anmeldekarte

Name	Vorname
Strasse	Nr.
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail (falls vorhanden)
Kurs Nr.	Kursbezeichnung
Kurs Nr.	Kursbezeichnung
Kurs Nr.	Kursbezeichnung
Datum	Unterschrift

Senden Sie mir bitte:

- Informationen zur Diplom-Ausbildung (vollzeitlich oder berufsbegleitend)
- Informationen zum Studiengang Katechetik/Jugendarbeit (Zertifikat)
- Informationen zum Studiengang Theologie/Mission (Zertifikat)
- Informationen zum Master-Programm
- weitere Kursprogramme